

# Jahresbericht der Kompostgruppe Kasparstrasse für das Jahr 2017

Hauptversammlung des Quartiervereins vom 14. Mai 2018

Weil ich keine Langeweile mit dem Jahresbericht aufkommen lassen möchte, verzichte ich auf die Aufzählung aller Aktivitäten in unserer Gruppe im letzten Jahr. Die meisten Arbeiten und Anlässe fanden im gleichen Rahmen statt wie in den vorangegangenen Jahren. Den Personalbestand konnten wir glücklicherweise aufrechterhalten. Doch es ist nicht zu übersehen, dass auch in unserer Gruppe eine Überalterung stattfindet. Gefragt sind jüngere Leute, die bereit sind Freiwilligen Arbeit zu leisten, damit der Fortbestand der Gruppe erhalten bleibt. Einige Fragen sind mir in diesem Zusammenhang in letzter Zeit durch den Kopf gegangen. Zum Beispiel: „Food Waste“. Ein Schlagwort der letzten Zeit, der Begriff für die Verschwendung und für das Wegwerfen von Lebensmitteln. Dazu die Fragen: Haben wir in Zukunft weniger Material im Kompost, weil die Leute vielleicht vernünftiger und bewusster einkaufen? Oder bringen sie uns viel mehr und alles was möglich ist, sogar von überall her? Sind wir vielleicht bald überfordert mit dem vielen Material, das wir mit freiwilliger Arbeit nicht mehr bewältigen können? Und noch eine Frage: Die Stadt Bern setzt mit Grünabfällen und Speiseresten auf Vergärung. Besteht da vielleicht ein Fehler? Die grossen Wohnblöcke mit vielen Bewohnern werden mit dem System kaum erfasst. Denn welche Personen sind freiwillig bereit, einen Container mit Grünzeug und vergammelten Lebensmitteln zu kontrollieren und die Verantwortung zu übernehmen, dass das zu vergärende Material keinen Kunststoff enthält? Zu allen diesen Fragen habe ich keine brauchbaren Lösungen und Antworten. Aber alle diese Argumente geben uns doch eine Basis, darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft mit unseren Rüstabfällen und Speiseresten umgehen möchten.

Zum Schluss will ich nicht vergessen, dem Vorstand des Quartiervereins, ganz herzlich zu danken für die finanzielle Unterstützung, die wir jedes Jahr gerne entgegennehmen dürfen.

**Danke viiiu Mau!**

Bethlehem im Februar 2018

Für die Kompostgruppe Kasparstrasse

Lotti und Walter Wittwer